

Un 65-15  
277

# DER NIBELUNGE NOTH UND DIE-KLAGE

NACH DER ÄLTESTEN ÜBERLIEFERUNG

HERAUSGEGEBEN VON KARL LACHMANN



ZWÖLFTER ABDRUCK DES TEXTES



BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER

1901.

IV. (1912). 1257.

717049-65  
 U 13971-65

# DER NIBELUNGE NOT

3

- 1 *Uns ist in alten mæren  
von helden lobebæren,  
von fröuden hôchgezîten,  
von kûener recken strîten,*
- 2 *Ez wuohs in Burgonden  
daz in allen landen  
Kriemhilt was si geheizen  
dar umbe muosen degene*
- 3 *Der minneclîchen meide  
in muote kûener recken:  
âne mâzen schæne  
der juncfrouwen tugende*
- 4 *Ir phlâgen dri kûenege  
Gunthere unde Gêrnôt,  
und Giselher der junge  
diu frouwe was ir swester,*
- 5 *Die hêrren wâren milte,  
mit krefte unmâzen kûene,  
dâ zen Burgonden  
si frumden starkiu wunder*
- 6 *Ze Wormz bi dem Rîne  
in diende von ir landen  
mit stolzlichen êren  
sît sturbens jâmerliche*
- 7 *Ein richiu kûniginne,  
ir vater hiez Dancrât,  
sît nâch sime lebne,  
der ouch in sîner jugende*
- 8 *Die dri kûenege wâren,  
von vil hôhem ellen:  
ouch die besten recken  
starc unt vil kûene,*
- wunders vil geseit,  
von grôzer kuonheit.  
von weinen und von klagen,  
muget ir nu wunder hâren sagen  
ein schæne magedin,  
niht schæners mohte sîn.  
und was ein schæne wip.  
vil verliesen den lîp.  
triuten wol gezam  
niemen was ir gram.  
sô was ir edel lîp.  
zierten anderiu wip.  
edel unde rich,  
die recken lobelîch,  
ein ûz erwelter degen.  
die fûrsten hetens in ir pflegen.  
von arte hôh geborn,  
die recken ûz erkorn.  
sô was ir lant genant:  
sît in Etzelen lant.  
si wonden mit ir kraft.  
vil stolziu rîterschaft  
unz an ir endes zît.  
von zweier edelen frouwen nit.  
frou Uote ir muoter hiez:  
der in diu erbe liez  
ein ellens richen man,  
grôzer êren vil gewan.  
als ich gesaget hân,  
in wâren undertân  
von den man hât gesaget,  
in allen strîten unverzaget.*

- 9 *Daz was von Troneje Hagene,  
Dancwart der vil snelle,  
die zwêne marcgrāven  
Volkêr von Alzeije,* und ouch der bruoder sîn,  
und von Metzen Ortwin,  
Gêre und Eckewart,  
mit ganzen ellen wol bewart.
- 10 *Rûmolt der kuchenmeister,  
Sindolt und Hûnolt,  
des hoves und der êren,  
si heten noch manegen recken,* ein ûz erwelter degen,  
dise hêrren muosen pflegen  
der drier kûnege man.  
der ich genennen niht enkan.
- 11 *Dancwart der was marschalch:  
truhsæze des kûniges,  
Sindolt der was schenke,  
Hûnolt was kamerære:* dô was der neve sîn  
von Metzen Ortwin:  
ein ûz erwelter degen:  
si kunden grôzer êren pflegen.
- 12 *Von des hoves krefte  
von ir vil hôhen werdekeit  
der die hêrren pflāgen  
des enkunde iu ze wāre* und von ir witen kraft,  
und von ir rîterschaft,  
mit frûden al ir leben,  
niemen gar ein ende geben.

## I.

- 13 **E**z troumde Kriemhilde  
wie si einen valken wilden  
den ir zwên arn erkrummen,  
ir enkunde in dirre werlde  
in tugenden der si pflac,  
züge manegen tac,  
daz si daz muoste sehen:  
nimmer leider sîn geschehen.
- 14 Den troum si dô sagete  
sîn kunde in niht bescheiden  
'der valke den du ziuhest,  
in welle got behûeten,  
ir muoter Uoten.  
baz der guoten:  
daz ist ein edel man:  
du muost in schiere vloren hân.
- 15 'Waz saget ir mir von manne,  
âne recken minne  
sus schœne wil ich blîben  
daz ich sol von manne  
vil liebiu muoter mîn?  
wil ich immer sîn.  
unz an mînen tût,  
nimmer gwinnen keine nôt.'
- 16 'Nu versprich ez niht ze sêre,'  
'solt du immer herzenlîche  
daz geschiht von mannes minne.  
obe dir got noch gefûeget  
sprach aber ir muoter dô.  
zer werlde werden frô,  
du wirst ein schœne wîp,  
eins rehte guoten rîters lîp.
- 17 'Die rede lât helîben,'  
ez ist an manegen wîben  
wie liebe mit leide  
ich sol si mîden beide:  
sprach si, 'vrouwe mîn.  
vil dicke worden schîn  
ze jungest lônē kan.  
son kan mir nimmer missegân.'